



Mit REISE KNOW-HOW umfassend informiert & gut vorbereitet:



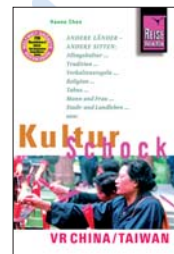
Ausführliches Glossar



Viele Hintergrundinformationen, spannende Details & gute Tipps



Kauderwelsch
Kantonisch,
Hochchinesisch und Chinesisch
kulinarisch – Wort für Wort:
die unkomplizierten Sprechführer
für den Reisealltag



KulturSchock
China:
andere Länder,
andere Sitten



Landkarte
China Ost
(1:2,7 Mio.):
die detaillierte Land-
karte aus dem world
mapping project™

Chinas abwechslungsreichen Osten
mit diesem kompletten Reiseführer entdecken:

- Alle praktischen Reisefragen von A bis Z
- Sorgfältige Beschreibung aller sehenswerten Orte und Landschaften
- Unterkunftsempfehlungen vom Schlafsaal bis zum Luxushotel
- Kulinarische Tipps von Kennern: die ganze Vielfalt der chinesischen Küche
- Verhaltenstipps für Besucher: Alltagsleben und Geschäftskultur
- Transporthinweise vom Flugzeug über Bus und Bahn bis zum Fahrrad, mit Fahrplankarten für die Weiterreise bei jeder Ortsbeschreibung
- Ausführliche Kapitel zu Natur, Geschichte, Kultur und Traditionen
- Tipps für Aktivitäten: Wanderungen, Ausflugsreisen, Bootsfahrten

- 660 Seiten
- über 70 Pläne und Karten
- über 150 Abbildungen
- Sprachführer Chinesisch
- Ortsangaben mit chinesischen Schriftzeichen
- Die Regionen im Überblick mit Karte auf S. 10 bis 13

REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump, Bielefeld
4., neu bearbeitete und
komplett aktualisierte
Auflage für 2014/15
€ 24,90 [D]
ISBN 978-3-8317-2010-1



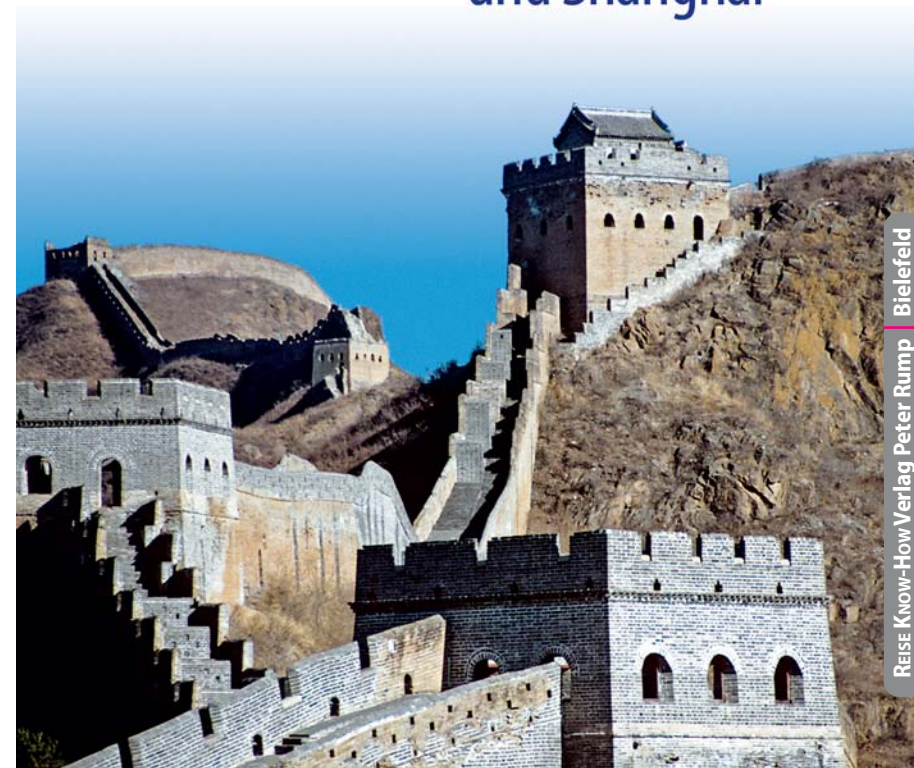
Osten | China



Oliver Fülling
Handbuch für individuelles Entdecken



China der Osten mit Beijing und Shanghai



REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

„Führt mitten hinein
in die pulsierenden
Metropolen.“

Heilbronner Stimme

Berge können heilig sein:
z. B. auf der Insel Putuo Shan | 413

Die Wiege des Konfuzianismus:
der Konfuzius-Tempel in Qufu | 203

Malerische Flusslandschaften:
am Nan Xi bei Wenzhou | 425

Außergewöhnliche Architektur:
die Rundtürme der Hakka bei Yongding | 468

Chinesische Dorfidylle:
Zhouzhuang im Wasserland von Jiangsu | 295

Die Qual der Wahl:
Restaurants in der Boom-Metropole Shanghai | 312

Erbaut aus Granitquadern:
die „Steinstadt“ Chongwu in der Provinz Fujian | 449

Eine Bergwelt wie aus Fantasy-Romanen:
die nebelverhangenen Gipfel des Huang Shan | 359

Teigtaschen der besonderen Art:
„Ein Hund fasst sie nicht an“ in Tianjin | 140

Deutsche Spuren in China:
rund um das Kaiser-Wilhelm-Ufer in Qingdao | 208

Das komplette Handbuch für Reisen & Erleben in Chinas Ostküstenprovinzen (mit Informationen zum Leben & Arbeiten im Land)

Das komplette Handbuch für Reisen & Erleben in Chinas Ostküstenprovinzen (mit Informationen zum Leben & Arbeiten im Land)

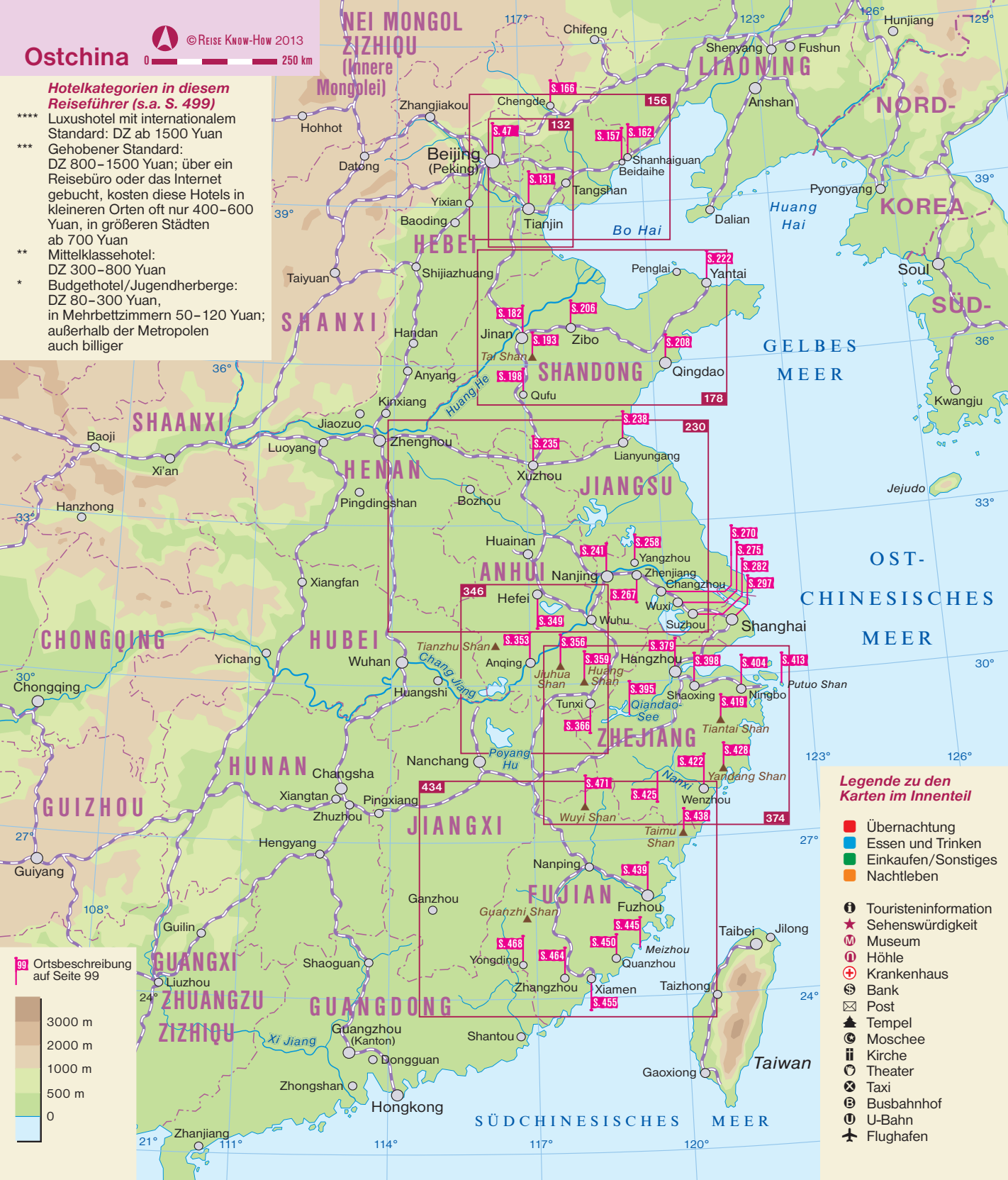
Beijing, U-Bahn-Netz



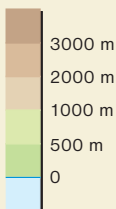


Hotelkategorien in diesem Reiseführer (s.a. S. 499)

- **** Luxushotel mit internationalem Standard: DZ ab 1500 Yuan
- *** Gehobener Standard: DZ 800–1500 Yuan; über ein Reisebüro oder das Internet gebucht, kosten diese Hotels in kleineren Orten oft nur 400–600 Yuan, in größeren Städten ab 700 Yuan
- ** Mittelklassehotel: DZ 300–800 Yuan
- * Budgethotel/Jugendherberge: DZ 80–300 Yuan, in Mehrbettzimmern 50–120 Yuan; außerhalb der Metropolen auch billiger



99 Ortsbeschreibung auf Seite 99



Legende zu den Karten im Innenteil

- Übernachtung
- Essen und Trinken
- Einkaufen/Sonstiges
- Nachtleben
- i Touristeninformation
- ★ Sehenswürdigkeit
- M Museum
- H Höhle
- K Krankenhaus
- B Bank
- P Post
- ▲ Tempel
- C Moschee
- K Kirche
- T Theater
- X Taxi
- B Busbahnhof
- U U-Bahn
- A Flughafen

Oliver Fülling

China – der Osten mit Beijing und Shanghai



„Auch eine weite Reise beginnt mit dem ersten Schritt.“

Laozi

Impressum

Oliver Fülling

REISE KNOW-HOW China – der Osten mit Beijing und Shanghai

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2000, 2004, 2008

4., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: s. S. 660

Titelfoto: O. Fülling
(Motiv: Die Große Mauer bei Jinshanling)

Karten: Th. Buri, C. Raisin, der Verlag

Lektorat: C. Tiemann, Aktualisierung: M. Luck

Druck und Bindung:

Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-2010-1

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler
über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren

Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Oliver Fülling

CHINA – DER OSTEN MIT BEIJING UND SHANGHAI





Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

Seit Anfang der 1990er Jahre haben die chinesischen Küstenprovinzen die wirtschaftliche Führungsrolle im Land übernommen und sind seitdem der Motor für eine in der Weltwirtschaftsgeschichte bis dato beispiellose und atemberaubende Modernisierung. In Chinas langer Geschichte erlangte der Osten erst relativ spät, etwa seit dem 6. Jh., wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedeutung. Die wirtschaftliche Vormachtstellung hat er nie wieder aufgegeben, und so entwickelten sich die Küstenprovinzen zu weltoffenen Regionen, die mit der ganzen Welt Handel treiben.

Dieser Reiseführer begleitet den Reisenden mitten hinein in so pulsierende Megacities wie Beijing, Tianjin und Shanghai, in boomende Küstenstädte wie Xiamen, Fuzhou oder Quanzhou, aber auch in die alten Metropolen Nanjing, Suzhou und Hangzhou. Neben dem modernen Leben beschreibt dieser Band auch Höhepunkte chinesischer Kultur, alte chinesische Gärten, großartige Tempelanlagen, malerische Landschaften, buddhistische und daoistische heilige Berge und wenig berührte Nationalparks, die man sowohl auf einer Reise als auch auf kürzeren Ausflügen aus den städtischen Ballungsgebieten entdecken kann. Mit meiner jahrelangen Erfahrung als Reiseveranstalter in China liegt es mir am Herzen, den chinesischen Osten in all seinen Facetten vorzustellen.

Das Buch liefert alle praktischen Informationen für den Individualreisenden, der diese abwechslungsreiche Region auf eigene Faust entdecken will. Orte, Sehenswürdigkeiten, Hotels und Restau-

rants sind mit chinesischen Schriftzeichen zum Drauftippen versehen. Weitere Sprachhilfen ermöglichen die Kommunikation.

Zahllose ausländische Firmen investieren im Reich der Mitte und schicken ihre Mitarbeiter nach China. In diesem Reiseführer wird ausführlich auf die Lebensbedingungen, den Alltag für Ausländer, die Wohnungs- und Jobsuche, Geschäftskultur, Schulen und vieles mehr eingegangen. Eine Fülle von Kontaktadressen erleichtert dem China-Neuling das Zurechtfinden und Einleben im Großstadt-Dschungel der Ostküstenmetropolen. Das macht dieses Handbuch auch für Geschäftsreisende und vor Ort lebende Expatriates zum hilfreichen Begleiter.

Oliver Fülling

Inhalt

Vorwort	4
Karten	6
Die Regionen im Überblick	11

1 Vor der Reise 15

Informationen	16
China im Internet	17
Visa & Einreisedokumente	17
Zollbestimmungen	22
Impfungen	23
Buchung der Reise	25
Versicherungen	25
Geld	26
Klima & Reisezeit	28
Reisegepäck	31
China verstehen – Verhaltenstipps für Besucher	33

2 Beijing 47

Überblick	48
Geschichte	48
Beijing und Tianjin – Wirtschafts- metropolen im Nordosten	53
Praktische Tipps	56
Sehenswertes	80
Ausflüge in die Umgebung	119

3 Tianjin 131

Überblick	132
Geschichte	133
Wirtschaftsraum Tianjin	137
Praktische Tipps	138
Sehenswertes	144
Ausflüge in die Umgebung	150

Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

Nicht vergessen!

In jedem Kapitel sind einige (touristische) Highlights hervorgehoben – man erkennt sie an der **gelben Hinterlegung**.

Karten

Ostchina

Umschlag hinten

Thematische Karten/Tabellen

China der Qing-Zeit	561
Dynastien und Königreiche	558
Entfernungen	518
Klima	29, 30
Ostchina unter den Chen	554
Reich Qin Shi Huangdi	552
Wirtschaftsregionen	542

Regional-/Kapitelübersichtskarten

Anhui	346
Beidaihe, Umgebung	160
Beijing, Umgebung	120
Fujian	434
Hebei	156
Huang Shan	360
Jiangsu	230
Jiuhua Shan	356
Nanxi-Fluss	426
Putuo Shan	414
Putuo, Inseln der Umgebung	418

Shandong	178
Suzhou, Umgebung	294
Tai'an und Tai Shan	190
Tianjin	132
Tiantai Shan	420
Wuyi Shan	472
Yangdan Shan	429
Zhejiang	374

Stadtpläne

Anqing	354
Beidaihe	158
Beijing 1949	57
Beijing, Beihai-Park	91
Beijing, Chaoyang	110
Beijing, Dongcheng	100
Beijing, Himmelstempel	104
Beijing, Kaiserpalast	87
Beijing, Ming-Gräber	124
Beijing, Sommerpalast	116
Beijing, Südliches Dongcheng	102
Beijing, Südliches Xicheng	94
Beijing, Tian'anmen	80
Beijing, U-Bahn	Umschlag vorn
Beijing, Xicheng	92
Beijing, Zentrum	50

Zu Sprache und Schreibweise

Für chinesische Bezeichnungen und Namen wird in der Regel die international übliche **Pinyin-Umschrift** verwendet, die der chinesischen Aussprache sehr viel näher steht; die Hauptstadt Chinas heißt also Beijing und nicht Peking.

In diesem Reiseführer sind die meisten wichtigen Orte, Sehenswürdigkeiten, Hotels, Restaurants etc. mit **Tonalzeichen** versehen, d.h. vier verschiedenen Akzenten, welche die Tonhöhe der Silbe angeben (z. B. Jiāngsū Fāndiàn).

上海西 In der Randspalte stehen meist die entsprechenden chinesischen **Schriftzeichen**; darauf wird mit dem **Zeichen** « verwiesen. So kann sich der Sprachunkundige durch Draufzeigen und Zeichensprache verständlich machen.

Mehr über Tonalzeichen und Schreibweise findet sich im Kapitel „Praktische Reisetipps A–Z: Sprache“ und im kleinen Sprachführer im Anhang.

Changzhou	271
Chengde	167
Fuzhou	440
Hangzhou	378
Hefei	350
Jiading	342
Jinan	184
Nanjing	242
Ningbo	406
Qingdao	211
Qingdao, Zentrum	210
Quanzhou	451
Qufu	199
Shanghai, Hongkou	340
Shanghai, Huangpu und Pudong	328
Shanghai, U-Bahn	308
Shanghai, Xuhui, Jing'an und Putuo	336
Shanghai, Zentrum	300
Shanhaiguan	162
Shaoxing	398
Suzhou	283
Tianjin	134
Tunxi	366
Wenzhou	422
Wuxi	276
Xiamen	456
Xuzhou	234
Yangzhou	259
Yangzhou, Daming-Tempel	265
Yangzhou, Schmäler Westsee	262
Yantai	223
Zhangzhou	464
Zhenjiang	268
Zibo	207

In den **Kapitelübersichtskarten** werden die Seitenzahlen der wichtigsten Ortsbeschreibungen genannt; ein **blaues Fähnchen** zeigt an, dass zu der betreffenden Stadt ein Stadtplan abgedruckt ist.

4 Hebei 155

Überblick	156
Beidaihe	157
Qinhuangdao	161
Shanhaiguan	162
Zunhua	165
Chengde	166

5 Shandong 177

Überblick & Geschichte	178
Wirtschaftsraum Shandong	180
Jinan	182
Tai'an	189
Qufu	198
Zibo	206
Qingdao	208
Yantai	222

6 Jiangsu 229

Überblick & Geschichte	230
Wirtschaftsraum Jiangsu	233
Xuzhou	235
Lianyungang	238
Nanjing	241
Yangzhou	258
Zhenjiang	267
Changzhou	270
Yixing	273
Wuxi	275
Suzhou	282

7 Shanghai 297

Überblick	298
Geschichte	303
Praktische Tipps	305
Sehenswertes	326
Ausflüge in die Umgebung	342

8 Anhui

Überblick	346
Wirtschaftsraum Anhui	348
Hefei	349
Anqing	353
Jiuhua Shan	356
Huang Shan	359
Tunxi (Huangshan Shi)	366

9 Zhejiang

Überblick	374
Wirtschaftsraum Zhejiang	376
Hangzhou	379
Qiandao-See	395
Shaoxing	398
Ningbo	404
Insel Putuo	413
Tiantai Shan	419
Wenzhou	422
Flusslandschaften des Nan Xi	425
Yandang Shan	428

10 Fujian

Überblick	435
Wirtschaftsraum Fujian	437
Taimu Shan	438
Fuzhou	439
Insel Meizhou	445
Chongwu	449
Quanzhou	450
Xiamen	455
Zhangzhou	464
Yongding	468
Guanzhi Shan	470
Wuyi Shan	471

345 11 Praktische Reisetipps A–Z 477

373

Anreise	478
Ausländerpolizei	485
Chinesische Reisebüros	485
Einkäufe	486
Elektrizität	487
Essen & Trinken	487
Feste & Feiertage	492
Fotografieren	493
Gesundheit	493
Hotels & Jugendherbergen	496
Notfälle	499
Öffnungszeiten	503
Orientierung	503
Post	504
Radfahren	505
Restaurants	507
Sicherheit	510
Sprache	510
Telekommunikation	512
Trinkgeld	515
Verkehrsmittel	515
Zeitunterschied	521

433

12 Leben & Arbeiten in China 523

Anmeldung	524
Arbeiten in China	524
Ausländervereinigungen	528
Autofahren	529
Hausangestellte	531
Kinder	531
Kontoeröffnung	534
Sport & Entspannung	534
Wohnen	534

13 Staat & Gesellschaft 539

China im Überblick	540
Regionen Chinas	541
Der Lebensraum Ostchina	543
Der Wirtschaftsraum Ostchina	545
Geschichte Chinas im Überblick	547
Geschichte des Ostens	549
Staatssymbole	567
Staats- & Parteiapparat	569
Wirtschaft	571
Bildungswesen	573
Gesundheitswesen	576

14 Menschen & Kultur 579

Chinesischer Alltag	580
Religion & Philosophie	589
Baukunst	594
Literatur	600
Malerei	601
Kalligrafie	603
Kunsthandwerk	604
Musik	606
Kleinkunst	608

☐ Die drei Gottheiten Fu, Lu und Shou (v. r. n. l.), die man auf vielen Altären sieht, stehen für Glück, Reichtum und ein langes Leben

15 Anhang 611

Literaturtipps	612
Chinesische Filme	615
Sprachführer	616
Glossar	630
Reise-Gesundheitsinformationen	643
Register	653
Fotonachweis	660
Der Autor	660

13.chen-ost-077.tif





Die Regionen im Überblick

2 Beijing | 47

Beijing liegt bereits am Rande der Nordchinesischen Tiefebene und diente unter verschiedenen Namen immer wieder als Hauptstadt verschiedener Nomadenreiche. Die gut erhaltenen Anlagen der Großen Mauer im Norden der Stadt sind eindrucksvolle Zeugnisse steter Bedrohung. Heute kämpft die Region eher mit Wasser- und Energiemangel. Die Hauptstadt Beijing mit ihren **20 Millionen Einwohnern** saugt rigoros das kostbare Nass ab, das die fruchtbare Region seit über 3000 Jahren nährt, und erklärt regelmäßig den Wassernotstand.

Die einst nach kosmischen Vorgaben erbaute Kapitale, lang als monströses Dorf verspottet, ist längst ein moderner Moloch, die gemütlichen, charakteristischen Hutong (Gassen) mussten endlos aufgereihten Einkaufszentren, Apartment- und Büroblocks weichen. Die Liste der **historisch bedeutsamen Bauwerke** ist dennoch lang – die Verbotene Stadt, Himmelstempel, Lamatempel und Sommerpalast sind nur die grandiosesten unter den vielen Zeugnissen alten imperialen Glanzes. Auch sonst bemüht sich die Stadt, mit ihren riesigen Konsumtempeln, zahllosen neuen U-Bahnlinien und vielen Parks moderner, schneller und schöner als andere Städte Chinas zu sein. Weniger bekannt, aber nicht weniger beeindruckend sind die unzähligen buddhistischen, daoistischen und konfuzianischen Tempelanlagen, die weitläufigen Residenzen ehemaliger Prinzen und die faszinierenden Vier-Harmonien-Höfe berühmter Persönlichkeiten, die eine in ganz China einzigartige Museenlandschaft bilden.

3 Tianjin | 131

Etwa 140 Kilometer östlich von Beijing liegt Tianjin, der alte Hafen der Stadt. Die mit bald **14 Millionen Einwohnern** fünftgrößte Stadt des Landes gehört zu den jüngeren Städten Chinas. Von Tianjin marschierten die alliierten Armeen nach Beijing, um die während des Boxeraufstands 1900 angeblich belagerten ausländischen Gesandtschaften zu befreien. Anschließend blieb man gleich ganz da. China musste den am Feldzug beteiligten Nationen als Reparationsleistung Niederlassungen zugestehen. Diese **Konzessionen** entwickelten sich zum wirtschaftlichen Zentrum der Stadt, ihre herrlichen alten Kolonialgebäude prägen Tianjins Innenstadt bis heute. Allerdings stehen sie im Schatten bis zu 600 m hoher Wolkenkratzer, die der Stadt ein supermodernes Aussehen verleihen.

4 Hebei | 155

Nördlich von Tianjin laden die **Küstengebiete** der Provinz Hebei zum Besuch ein. Die Strände von **Beidaihe** (S. 157) sind die „Badewanne des Nordens“ – gebadet wird hier hauptsächlich fürs Urlaubsfoto, und im Hochsommer sieht man den Strand vor lauter Menschen nicht.

Gleich in der Nachbarschaft liegt **Shanhaiguan** (S. 162). Der „Pass zwischen den Bergen und dem Meer“, so die Übersetzung des chinesischen Namens, ist Endpunkt der Großen Mauer im Osten, die hier in einer großen Festungsanlage ins Meer mündet. Die Große Mauer war das vielleicht sichtbarste Zeichen für die Trennung der Welt in eine chinesisch zivilisierte und eine barbarische Welt. Die Mandschuren holten sich 1644 die „bessere“ Hälfte, blieben aber ihrer alten Heimat verbunden und errichteten in Jehol, dem heuti-

gen **Chengde** (S. 166), jenseits der Großen Mauer eines ihrer wichtigsten Rückzugsgebiete, ihre grandiose Sommerresidenz.

5 Shandong | 177

Der **Gelbe Fluss** ist die Lebensader der Provinz Shandong, dessen Schwemmebene zusammen mit den Ablagerungen des Huai-Flusses den überaus fruchtbaren flachen Norden Ostchinas formte. Südlich des Gelben Flusses wurde **Konfuzius** in dem Städtchen Qufu geboren. Wie kaum ein anderer Philosoph prägte er die gesamte chinesische Geistesgeschichte und Lebenswelt. Seine Schüler errichteten ihrem Lehrer in Qufu einen kleinen Gedenktempel, der mit wachsender Bedeutung des Konfuzianismus zu einem riesigen prachtvollen Tempelkomplex und daran angrenzend einer ebenso aufwendigen Residenz für seine Nachfahren erweitert wurde.

Nördlich von Qufu erhebt sich bei der Stadt Tai'an der mythische heilige Berg **Tai Shan** (S. 189). Schon seit frühester Zeit war die Region des Tai-Gebirges das Zentrum kaiserlich-himmlicher Ahnenverehrung und damit auch das Zentrum religiöser Macht. Nirgendwo war der Zugang zum Himmel unmittelbarer als auf dem 1545 m hohen Gipfel.

Über **Jinan** (S. 182), die etwas gesichtslose Hauptstadt der Provinz Shandong, die vor allem für ihre Quellen berühmt ist, erreicht man ein Juwel neueren Datums, **Qingdao** (S. 208). Die Millionenstadt war ein kleines Fischerdorf, als es 1898 in die Hände des Deutschen Reichs fiel. Mit deutscher Gründlichkeit wurde Tsingtau, wie es damals transkribiert wurde, zu einem echten Musterländchen ausgebaut. Viele alte Kolonialgebäude sind erhalten geblieben und verleihen Qingdao ein eigentümlich deutsch wirkendes Flair. In ganz China berühmt ist das hiesige Tsingtao-Bier.

Das Wasser dafür sprudelt aus den Quellen des daoistischen heiligen Berges **Lao Shan** (S. 219) östlich der Stadt. Von hier soll schon Chinas erster Kaiser Untergebene ausgeschickt haben, die legendäre Insel der Unsterblichen zu suchen, auf der es ein Elixier für ewiges Leben geben sollte.

6 Jiangsu | 229

War Shandong die Wiege des Konfuzianismus, konnte sich das im Süden angrenzende Jiangsu zu einem der großen Zentren des chinesischen **Buddhismus** entwickeln. Hauptstadt Jiangsus ist das aufregende, über acht Millionen Einwohner zählende **Nanjing** (S. 241), die „Südliche Hauptstadt“, in der der Rebell **Zhu Yuanzhang** 1368 die Ming-Dynastie ausrief. Dem modernen Nanjing sieht man seine bewegte Vergangenheit nicht mehr an. Einzig die Gräber des ersten Ming-Kaisers und des unermüdlichen Revolutionärs und Gründers der Republik China **Sun Yat-sen** in den bewaldeten Hügeln vor den Toren der Stadt erinnern an die vergangene Bedeutung.

Nirgendwo sonst in China konzentrieren sich so viele Riesenstädte wie entlang der Achse von Nanjing bis Shanghai. Östlich von Nanjing liegen sich Zhenjiang und Yangzhou am Kreuzungspunkt von Yangzi und Kaiserkanal einander gegenüber. **Zhenjiang** (S. 267) ist Standort bedeutender buddhistischer Klöster, während **Yangzhou** (S. 258) mit seinen Gärten und Parks punktet. **Changzhou** (S. 270) hat sich als Standort eines der wichtigsten buddhistischen Klöster Chinas, dem Tianning Si, einen Namen gemacht. **Wuxi** (S. 275) ist ebenfalls ein wichtiger Industriestandort am Kaiserkanal und dank seiner Lage am Nordufer des **Tai Hu** (S. 281), einem 2200 Quadratkilometer großen See, auch ein herrliches Naherholungsgebiet.

Gegenüber, am Ostufer des Tai Hu, breitet sich das moderne **Suzhou (S. 282)**, eine der berühmtesten Städte Chinas, aus. Ihr größtes Erbe sind die unzähligen klassischen Gärten, die einst den Wohlstand ihrer früheren Besitzer, aber auch den Wunsch nach einem langen und glücklichen Leben reflektierten. Orte wie Luzhi, Tongli, Zhouzhuang oder Wuzhen im **Wasserland** strahlen dagegen noch immer viel von der Atmosphäre des alten China aus.

7 Shanghai | 297

Nur wenig östlich von Suzhou beginnt das Stadtgebiet von Shanghai, das sich unbarmherzig ausdehnt und jeden Quadratmeter Fläche für die Bebauung und seine **23 Millionen Einwohner** beansprucht. Schon früh war die Stadt das größte kommerzielle Zentrum im Gebiet des unteren Yangzi. Die 1843 eingerichtete britische Konzession und die wenige Jahre darauf folgenden amerikanischen (1848) und französischen (1849) Konzessionen ließen die Stadt dann förmlich explodieren. Heute ist vor allem die ehemalige französische Konzession ein Besuchermagnet, während der hypermoderne Stadtteil Pudong mit seinen himmelstürmenden Wolkenkratzern der Stadt ihr futuristisches Aussehen verleiht.

8 Anhui | 345

Auf der Grenze von Anhui und Zhejiang erhebt sich der **Huang Shan (S. 359)**, eine märchenhafte Bergwelt, die direkt aus der Feder eines daoistischen Künstlers zu stammen scheint. Ein Stück weiter nordwestlich geht diese Pracht in den **Jiuhua Shan (S. 356)**, einen weiteren der vier heiligen buddhistischen Berge Chinas, über. Im Schatten der Berge findet man noch viele alte, traditionelle Dörfer.

9 Zhejiang | 373

Hangzhou (S. 379), die Hauptstadt der Provinz Zhejiang, liegt am weitläufigen Westsee und ist eine der grünen Millionenstädte des Landes und vor allem Standort des Klosters der Seelenzuflucht (Lingyin Si), eines der berühmtesten buddhistischen Klöster Chinas. Im Umland lädt der **Mogan Shan (S. 394)** zur Abkühlung ein, während Städte wie **Shaoxing (S. 398)** und **Ningbo (S. 404)** alte Kulturzentren sind. Das Hinterland prägen mit buddhistischen Tempeln gesprenkelte Gebirgskette wie der **Yandang Shan (S. 428)**.

10 Fujian | 433

Die Bergwelt im Westen, darunter die einzigartigen Felstürme des **Wuyi Shan (S. 471)**, isolierte und schützte Fujian in seiner langen Geschichte. In keiner anderen Provinz werden mehr verschiedene Dialekte gesprochen. Die Isolation vom Rest Chinas führte auch zu einer Orientierung nach außen, und so war Fujian traditionell eine Auswandererprovinz. Aus den großen Zentren **Quanzhou (S. 450)**, **Xiamen (S. 455)** und der Hauptstadt **Fuzhou (S. 439)** brachen ganze Clans Richtung Übersee auf. **Zhangzhou (S. 464)**, einst eine Hochburg der Gelehrsamkeit und Schönen Künste, ist dagegen die Urheimat vieler Taiwanesen. Umgekehrt war Fujian allerdings auch Zufluchtsort für Flüchtlinge aus dem Inneren Chinas. Immer wieder trafen komplette Dörfer ein und ließen sich in der Region um **Yongding (S. 468)** nieder. Sie wurden als Gastfamilien, **Hakka**, bezeichnet, die, von den alteingesessenen Bewohnern angefeindet, ihre Dörfer zu regelrechten Festungen ausbauten und so mächtige Wohnanlagen schufen.